



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Land	Tschechische Republik
Partneruniversität	Vysoká škola ekonomická - Prag/Praha
Erasmus Code	CZ PRAHA09
Studienjahr	2014/2015
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	ja / nein (bitte hervorheben)

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule) (Maximal 2000 Zeichen)
<p>Die Bewerbung an der VSE verlief reibungslos, die tschechischen Kollegen sind korrekt, schnell und gewissenhaft mit der Bearbeitung und Beantwortung des Schriftverkehrs.</p> <p>Über sämtliche Fristen und Abläufe wird frühzeitig informiert, sowie per E-Mail erinnert.</p> <p>Die Auswahl der Kurse ist über das Onlineportal der VSE leicht durchzuführen, allerdings muss darauf geachtet werden, ob die Kurse in diesem Semester angeboten werden.</p> <p>Des Weiteren gibt es ein sogenanntes "Buddy System". Jeder Student bekommt einen tschechischen Vollzeitstudenten zugeteilt, welcher bei täglichen Organisationsfragen mit Rat und Tat zur Seite steht und jederzeit kontaktiert werden kann. Schon vorab besteht die Möglichkeit andere Erasmusstudenten über die Buddy-System-Facebook-Seite kennenzulernen, man ist also von Beginn an voll in das soziale Leben integriert.</p> <p>Für die Anreise habe ich mich mit einer Studentin verabredet, die mit dem Auto nach Prag umzog.</p> <p>Für den Transport des eigenen Gepäcks ist es ziemlich praktisch, aber ein Auto wird man in Prag nicht brauchen. Es stellt wohl eher ein Hindernis dar, da die Parkplatzsituation in der Innenstadt nicht überragend ist.</p>

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)
Es gibt mehrere Wohnheime über ganz Prag verteilt, in welchen VSE-Studenten leben. Die Erasmus-



Studenten werden im Komplex "Jarov" untergebracht. Dieser liegt am östlichen Ende von Prag 3 – Zizkov. Eine Tramhaltestelle ist direkt vor der Türe. Es gibt genug Einkaufsmöglichkeiten in der Nachbarschaft, dazu einige Bars und Restaurants und kleine Tanta-Emma Läden.

Mit der Tram sind 15 Minuten zur Universität und 20 Minuten ins Zentrum.

Es gibt dort mehrere Wohnheime von Jarov I – III, wobei Jarov III nochmals von A-G aufgeteilt ist.

Je nachdem wo und wie man untergebracht ist, kann man einen Kulturschock erwarten. Die meisten Erasmus-Studenten werden in Jarov III F oder G untergebracht in 12m² Räumen + Balkon mit Doppelbelegung. Eine Wohneinheit sind zwei Räume mit vier Personen.

Vorab gibt es die Möglichkeit sich für ein Einzelzimmer einzuschreiben. Es gilt das „first come – first serve“ Prinzip.

Eine ruhige Minute für sich (und eventuellen Besuch) zu finden ist eine Rarität und sollte definitiv auskosten werden.

Die Möblierung der Wohnheime ist spartanisch, eine kleine Kochnische mit Kühlschrank, Waschbecken und zwei portablen Herdplatten ist vorhanden. Nicht in allen Wohnungen steht ein Küchentisch zur Verfügung.

Jegliche andere Kücheneinrichtung muss mitgebracht / gekauft werden.

Tagespauschale sind 96CZK für einen Doppelraum.

Auch wenn die Unterkunft stark an die Planwirtschaft der 70er Jahre erinnert, hängt es immer noch von den Bewohnern ab, was man daraus macht und wie sehr man sich wohlfühlt.

Diesen Sommer wird das Wohnheim für 1 ½ Monate komplett geschlossen und renoviert, ich hoffe für kommende Studenten, dass es hier bessere Zustände vorzufinden geben wird.

Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Das Studium an der VSE ist für Erasmus-Studenten angenehm. Es gibt zahlreiche Kurse auf Englisch, sowie Deutsch, Spanisch, Französisch und Russisch.

Die Professoren bringen viel Verständnis für die Bedürfnisse der Erasmus-Studenten auf und es gibt kaum ein Problem, welches nicht durch ein persönliches Gespräch behoben werden könnte.

Die Noten werden nach einem Prozent-System ermittelt, wobei 60% zum Bestehen benötigt werden. 75% und 90% sind die Grenzen zur nächst besseren Benotung.

Die Zusammensetzung der Note wird meist aus einem Mid-Term-Test, einem Vortrag und/oder eines Term-papers, eines Final-Tests und der Anwesenheit ermittelt.

Die Anforderungen und Intensität unterscheiden sich je nach Professor.



Pauschal kann jedoch gesagt werden, dass mit ein wenig Engagement und Einsatzbereitschaft eine sehr gute Note zu erreichen ist.

Im Unterschied zu einer Hochschule kann man sich seinen Stundenplan selbst zusammenstellen und besitzt somit mehr Freiraum bei seiner Planung.

Eine weitere Möglichkeit sind die Intensiv-Courses. Dabei wird der Kursinhalt innerhalb einer Woche vermittelt und freitags mit einem Test abgeschlossen.

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Der Alltag und die Freizeit gestalten sich nach dem Willen der jeweiligen Person. Prag ist die Hauptstadt der Tschechischen Republik mit mehr als einer Million Einwohnern. So sind der Freizeitgestaltung kaum Grenzen gesetzt.

Das Buddy-System bietet eine Vielzahl an Tages- und Wochenendtrips an, z.B. nach Krakau, Budapest, Plzn, Brno, Ostrava, Wien, Dresden, Berlin, Nürnberg, ... sowie Aktivitäten wie Museumbesuche, Fallschirmspringen, Laser Tag, Brauereibesuche, u.v.m.

Aber auch ohne das Buddy System wird es einem nicht langweilig werden.

Kulturell kommt jeder auf seine Kosten. Prag als wundervolle, alte Stadt ist immer einen Besuch wert und steht auf meiner persönlichen Liste der Top 10 Städte ganz weit oben.

Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Die Anerkennung von Studienleistungen im Fach Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gestaltet sich etwas schwierig.

Mit der VSE entscheidet man sich für eine wirtschaftswissenschaftliche Universität, welche die geforderten Kursinhalte der Bauingenieur- und Immobilienspezifischen Fächer nicht abdeckt (ausgenommen Project Management).

So ist es möglich die 30 ECTS durch wirtschaftswissenschaftliche Kurse zu erfüllen und die verbleibenden Kurse zu den Nachschreibeterminen oder mit dem kommenden Jahrgang zu absolvieren.

Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Die besten Erfahrungen im Erasmus macht man auf jeden Fall durch die sozialen Kontakte. Es sind eventuell nicht Freundschaften für die Ewigkeit, aber man erlebt definitiv eine gute Zeit, da die meisten Studenten aufgeschlossen, kontaktfreudig und extrovertiert sind.



Eine der wenigen schlechten Erfahrungen, welche man in Touristenstädten wie Prag macht, sind die Taschendiebe und Wechselstuben. Durch etwas Vorsicht und ein wachsames Auge lässt sich allerdings eine böse Überraschung vermeiden.

Mit Sicherheit ist das Wohnheim die schlechteste Erfahrung.

Ich empfehle jedem Studenten sich im Vorfeld eine Wohnung im Zentrum zu suchen.

Sie sind vergleichbar zu deutschen Mieten und in einer klasse Lage mit fantastischem Altbau und näher am Tagesgeschehen.